

Freitag, 29. März 2024

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

(LT. SATZUNG DER ÖH)

**FRAKTION:** Junge liberale Studierende (Junos, Viktoria Marik)  
**DATUM DER ANFRAGE:** 15. März 2024  
**GERICHTET AN:** Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
der ÖH Bundesvertretung

### 1) Wie kam der Spruch "Burschenschaften das Tanzbein brechen" zustande?

Wie die meisten anderen Sprüche wurde auch die Headline dieses Postings in einem gemeinsamen Brainstorming-Prozess gefunden. Dabei werden oft allgemein bekannte Sprachfiguren abgewandelt, so wie im Fall des Postings zum Akademikerball.

### 2) Wie viele Stunden nach Veröffentlichung wurde das Posting zum Akademikerball editiert?

Leider ist es auf Instagram nicht genau zu sehen, wann der genaue Änderungszeitraum war, jedoch wurde die Änderung inkl. Erklärung sehr rasch eingearbeitet.

### 3) Wurden Kommentare unter dem Akademikerball-Posting gelöscht?

Kommentare wurden und werden im Rahmen unserer internen Moderationsrichtlinien (siehe Frage 4) gelöscht.

### 4) Zusendung des Leitfadens für die Moderation von Kommentaren auf den Social Media Kanälen der ÖH

## Leitfaden zur Moderation von Kommentarspalten

Politischer Diskurs und Meinungs austausch sind wichtiger Bestandteil sozialen Zusammenlebens. Als demokratische Institution unterstützt die Österreichische Hochschüler\_innenschaft die Auseinandersetzung mit politischen Inhalten – auch und vor allem wenn es zu Meinungsverschiedenheiten und Diskussionen kommt.

Die Aufgabe der Moderation von solchen Diskursen online dient dazu, die Kommentarspalten frei von beleidigenden, menschenfeindlichen und rechtsextremen Inhalten zu halten. Dabei ist immer abzuwägen, welche Kommentare förderlich für den Diskurs sind (wenn auch unangenehm) und welche Kommentare grenzüberschreitend sind und damit gelöscht werden sollten.

Dieser Leitfaden soll den Moderator\_innen als Anhaltspunkt dienen und stellt kein vollumfassendes Regelwerk zur Moderation von Kommentarspalten dar.

## Beleidigende und ableistische Inhalte

Kommentare, die persönlich beleidigen, werden nicht geduldet. Dazu zählen auch Kommentare über das Aussehen, die angenommene Intelligenz oder den gesundheitlichen Zustand einer Person. Ebenso dulden wir keine Kommentare, die abschätzig oder diskriminierend gegenüber Personen mit Behinderung und Neurodiversität sind.

## Sexistische und queerfeindliche Inhalte

Deadnaming, absichtliches misgendern in wiederholter und/oder absichtlicher Form mit dem Ziel der Demütigung einer Person wird auf den Seiten und Kanälen der ÖH nicht toleriert. Auch menschenverachtende sexistische und queerfeindliche Haltungen werden nicht toleriert.

## Rassistische und antisemitische Inhalte

Die aktive und bewusste (Re-)Produktion von rassistischen und antisemitischen Inhalten hat auf den Seiten und Kanälen der ÖH keinen Platz. Auch unbewusste und internalisierte rassistische bzw. antisemitische Aussagen werden nicht unbeachtet gelassen.

## Werbung für rechtsextreme Gruppierungen

Die ÖH nimmt ihre antifaschistische Verantwortung konsequent wahr und toleriert deshalb keine Werbung für rechtsextreme Gruppierungen auf den Seiten und Kanälen der ÖH.

## Fake News

In der Öffentlichkeitsarbeit der ÖH, auch bei der Moderation von Kommentaren, versucht die ÖH aktiv mit u.a. Gegenrede gegen Fake News vorzugehen, behält sich aber auch vor, etwaige Kommentare zu löschen. Die ÖH beruft sich in diesem Vorgehen immer auf fundierte Quellen.

## Spam

Klar ersichtlicher Spam auf Seiten und Kanälen der ÖH wird gelöscht. Weiters behält sich die ÖH hier auch Maßnahmen wie das Blockieren von Accounts vor.

## Doxing

Kommentare, die persönliche und intime Informationen über Personen ungefragt verbreiten, werden nicht geduldet. Dazu kann zum Beispiel die Nennung der Namen von Partner\_innen und Familienmitgliedern, des Wohn- und Arbeitsortes zählen.